

INHALT

A. DAS REICH GOTTES IN CHRISTI VERKÜNDIGUNG

I. Die Vorstufen der Verkündigung Jesu vom Reich	
1. Einleitung	I
2. Das ‚Reich‘ des Asura	7
3. Die israelitisch-jüdische Entwicklungs-Linie	20
II. Die Verkündigung Jesu vom Reiche Gottes	
4. Grundzüge der Reichs-Predigt Jesu	31
5. Zum eschatologischen Typus und seiner wesensmäßigen Irrationalität	42
III. Das Originale in Jesu Verkündigung vom Reich, ermessen an der Botschaft und Gestalt des Täufers	
6. Thesen	47
7. Himmelreich anstatt Tag Jahveh's	48
8. Das Reich Gottes im Schon-Anbruch als rettender Heils-Bereich und als Dynamis	50
9. Kontrast gegen Gestalt und Botschaft des Johannes	53
10. Über das litterarische Schicksal der jesuanischen Aussagen vom hereinbrechenden Reich	58
IV. Die Verkündigung vom Schon-Hereinbruch des Reiches im einzelnen	
11. Gottes-Reich vertreibt Satans-Reich	69
12. Das Himmelreich übt seine Gewalt	79
13. Gottes-Saat, nicht Menschen-Tat. — Das Mysterium des „Von Selbst“	82
14. Senfkorn, Sauerteig, Netz, Schatz im Acker, kostbare Perle	91
15. Das Reich Gottes ist in eurer Mitte	98
16. Von der Sehkraft für das Geheimnis des hereingebrochenen Gottesreiches	104
17. Verborgener, damit es offenbar werde	111
18. Die Gründe für das Sich Verdunkeln und Absinken der Idee vom Schon-Anbruche des Reiches	113
19. Schluß	117

B. REICH GOTTES UND MENSCHENSOHN

1. Die Gestalt Jesu als die von allem bloßen Profetentume sich unterscheidende eschatologische Heilsgestalt und als integrierender Bestandteil des Eschaton selber	118
2. Das jesuanische Sendungs-Bewußtsein, noch abgesehen von seinen messianischen Einkleidungen	120
3. Notwendigkeit messianischer Form	130
4. Der Menschensohn und Henoch	132
5. Henoch selber als der Menschensohn	155
6. Jesu messianische Aussagen und Verhaltungen	171
7. Die Selbstbezeichnung Jesu als Menschensohn	177
8. Die Selbstbezeichnung Jesu als Menschensohn an Stelle der einfachen Ich-Aussage	179
9. Der Zu-Erhörende	186
10. Die neue didachē: der durch Leiden rettende Messias	192
11. Der Menschensohn als der leidende Gottesknecht	197
12. Die Assoziationen von Lytron	203

C. CHRISTI ABENDMAHL ALS JÜNGER-WEIHE FÜR DEN EINGANG INS GOTTESREICH

1. Die Berichte über Christi Abendmahl im Neuen Testament	210
2. Der ursprüngliche Bericht	214
3. Über den Typus der Abendmahls-Handlung Christi	221
4. Der eschatologische Segens-Kelch	228
5. Die Diathekē der Anwartschaft auf das Reich Gottes	231
6. Das Deute-Wort zur Brot-Spende. Christus, nicht als Seelen-Speise, sondern als im Tode Gebrochener	237
7. Der besondere Typus der Brot-Handlung Christi	239
8. Drastische Voraussage, Typus der profetischen ÖT	239
9. Effektive Repräsentation zwecks Anteilgabe am Repräsentierten	241
10. Die Assoziationen sakralen Essens	244
11. Zusammenfassung der Ergebnisse	248
12. Die späteren Entwicklungen, Veränderungen und Sinn-Verschiebungen	249
13. Schluß	266

D. GOTTESREICH UND CHARISMA

1. Der charismatische Typus	267
2. Christus der Urcharismatiker selber	277
3. Heil-Gabe und Exorcismus	279
4. Charismatische Verkündigung und Geister-Unterscheidung	283
5. Das Charisma der Profetie	289
6. Charismatische apparitio. Das sogenannte See-Wandeln	299
7. Schluß	305
8. Ein Nachtrag: Windisch über den pneumatischen Charakter Christi	306

E. BEILAGEN

1. Litterarischer Vergleich zwischen der Predigt Jesu und dem Henoch-Buche	310
2. Menschensohn und Urmensch?	314
3. Niemand erkennt den Vater, denn nur der Sohn	322
4. Gnostisches in der Henochischen Apokalyptik	324